

PRESSEMITTEILUNG

12.11.2014

SPD-Stadtratsfraktion macht sich für Barrierefreiheit und für Sitzgelegenheiten am Sendlinger-Tor-Platz stark

Das kleinteilige Pflaster am Sendlinger-Tor-Platz stellt insbesondere für Menschen mit einer Gehbehinderung und für Rollstuhlfahrer eine Hürde dar. Jetzt setzt sich die SPD-Fraktion im Münchner Rathaus dafür ein, diesen zentralen Platz barrierefrei zu gestalten. Der Zeitpunkt ist günstig: Ab nächstem Frühjahr soll der U-Bahnhof am Sendlinger Tor umfassend saniert und modernisiert werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten muss die Oberfläche ohnehin wiederhergestellt werden. In einem Stadtratsantrag fordert die SPD: Das Baureferat soll prüfen, ob das jetzige Kleinsteinpflaster bei dieser Gelegenheit gegen einen besser begehbaren Bodenbelag ausgetauscht werden kann – und zwar auf dem Teil der Platzes, der zwischen Sonnen- und Herzog-Wilhelm-Straße liegt.

Außerdem fehlen nahe des Sendlinger Tors Sitzmöglichkeiten. Wer kurz rasten möchte, findet keine Gelegenheit, sich niederzulassen. Deshalb regt die SPD an, Bänke oder Stühle aufzustellen.

SPD-Stadträtin **Bettina Messinger** sagt:

„Das Kleinsteinpflaster am Sendlinger-Tor-Platz ist selbst für gesunde Menschen kein angenehmer Bodenbelag, die Oberfläche ist uneben. Wer einmal mit Schuhen darüber gegangen ist, die Absätze haben, kann sich vorstellen, welches Hindernis das Pflaster erst für Menschen mit einer Gehbehinderung oder für Rollstuhlfahrer darstellen muss. Ganz abgesehen davon sind die Steine auch nicht besonders attraktiv. Deshalb sollte die Chance genutzt werden, den Sendlinger-Tor-Platz im Rahmen der Arbeiten an dem darunter gelegenen U-Bahnhof barrierefrei zu gestalten.“

Als Minimallösung, so meint Bettina Messinger, sollte wenigstens ein Streifen des Platzes mit flächigeren, behindertengerechten Bodenplatten ausgelegt werden. Auch für die U-Bahn-Station wird Barrierefreiheit angestrebt. Die SPD-Stadträtin sagt:

„Es kann nicht angehen, dass die Barrierefreiheit endet, wenn die Menschen den Bahnhof verlassen und oben am Platz selbst ankommen. Schließlich ist das Sendlinger Tor ein Knotenpunkt in der Münchner Altstadt, den tagtäglich tausende Menschen passieren.“

Weitere Informationen:

Pressestelle der SPD-Stadtratsfraktion

Rathaus, 80331 München

Tel. (089) 233-92639 / Fax (089) 233-24599

presse-spd-rathaus@muenchen.de / <http://www.spd-rathausmuenchen.de>

Folgen Sie uns bei Facebook unter www.facebook.com/Stadtrat.Muenchen